

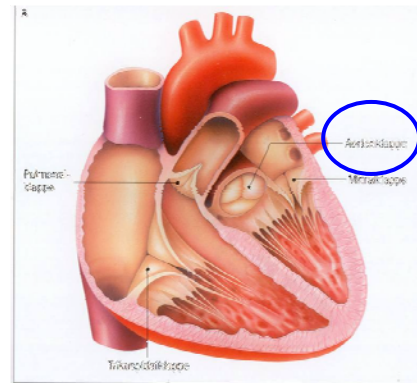
Aortenklappenoperation

Was ist die Aortenklappe?

Die Aortenklappe trennt die linke Herzkammer von der Hauptschlagader und besteht aus 3 zarten Segeln.

Welche Erkrankungen gibt es?

- (1) Degeneration der Klappe: Verkalkung und Verplumpung der Klappensegel (Altersklappe)
- (2) Infektion der Klappe (Endokarditis)
- (3) Erweiterung des Klappenrings durch Bindegewebsschwäche (Anuloektasie)
- (4) Bikuspidale Klappe (nur 2 Segel): seltene angeborene Fehlbildung

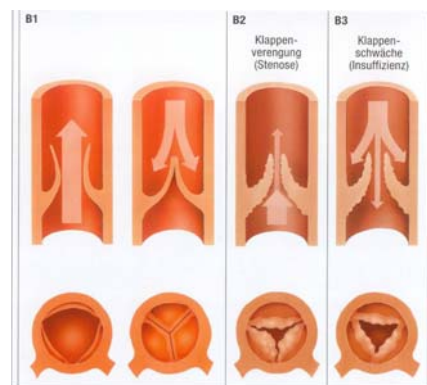


Welche Folgen hat die Klappenerkrankung?

Klappenstenose = steife Klappensegel führen zu einer Engstellung der Klappe, d.h. zu einem Auswurfhindernis für das linke Herz

Klappeninsuffizienz = kann die Klappe nicht mehr schließen, wird ausgeworfenes Blut in die linke Herzkammer zurückgespült.

In beiden Fällen muss das Herz Mehrarbeit leisten.



Welche Aortenklappenoperationen gibt es?

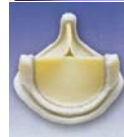
(1) Aortenklappenrekonstruktion: Reparatur undichter Klappen, bei verengten Klappen nur selten möglich.



(2) Mechanischer Aortenklappenersatz: Aus Metall und Carbon hergestellte Kunstklappen.

Vorteil = lebenslange Haltbarkeit

Nachteil = Marcumarmedikation (Blutverdünnung)



(3) Biologischer Aortenklappenersatz: Aus Rinder- oder Schweinegeweben hergestellte Klappen

Vorteil = keine Blutverdünnung

Nachteil = Haltbarkeit nur etwa 15 Jahre

(4) Homograft: Gespendet menschliche Klappen von Verstorbenen. Vorteilhaft bei schweren Infektionen.

(5) Ross-Operation: Verwendung der eigenen Lungenschlagaderklappe als Aortenklappe. Lange und technisch schwierige Operation, welche aus einer 1-Klappenerkrankung eine 2-Klappenerkrankung macht. Innerhalb von 10 Jahren müssen etwa 10% der Patienten an der Aortenklappe und 10% an der Pulmonalklappe nachoperiert werden.

Was ist eine minimal-invasive Operation?

In geeigneten Fällen können die Aortenklappeneingriffe über kleinere Schnitte erfolgen. Vorteile hierbei sind in erster Linie die kleineren Narben, das verminderte Infektionsrisiko und die höhere Brustkorbstabilität.



► Alle bei uns implantierten Herzklappen erlauben eine Kernspintomographie